

GOTTMADINGEN

Amtsblatt für Gottmadingen mit den Ortsteilen
Randegg, Bietingen, Ebringen

30. Jahrgang | Nr. 44 | 4. November 2022

:aktuell

Ein weiterer Schritt

Flächennutzungsplan ebnet den Weg zu Freiflächensolaranlagen

Der Flächennutzungsplan ist ein wichtiger Verwaltungsschritt zur Verwirklichung der geplanten Freiflächensolaranlage, die die Gemeinde plant, und bildet die Grundlage für das weitere Vorgehen. Über eine weitere mögliche Fläche diskutierte der Gemeinderat in der vergangenen Sitzung.

Gottmadingen (md). Eine Privatperson kam auf die Gemeindeverwaltung zu und fragte an, ob seine Fläche nördlich des Schlosshügels in Randegg, ebenfalls für die Freiflächensolaranlagen in Betracht gezogen werden könnte. Die Rahmenbedingungen für solche Flächen hatten sowohl der Ausschuss für Technik und Umwelt und der Gemeinderat lange beraten und dann die Auswahlkriterien festgelegt (Gottmadingen aktuell berichtete). Eine der Voraussetzungen war eine Mindestgröße von fünf Hektar, die angebotene Fläche ist lediglich 2,37 Hektar groß. Aber auch weitere Gründe sprechen gegen diese Fläche. Bei dem Grundstück handelt es sich um einen Nordhang. An sich noch kein Hinderungsgrund, bedeutet dies aber, dass die Solarmodule aufgrund von Schattenwurf weiter auseinandergestellt werden müsste und damit der Ertrag der ohnehin schon kleinen Fläche weiter sinken würde. Auch ist der nördliche Teil als

geschütztes Biotop ausgewiesen, ausgedehnte Feuchtgebiete und Quellaustritte sind dort anzutreffen. Am südlichen Rand des Grundstücks befindet sich ebenfalls als Biotop ausgewiesenes Feldgehölz, das die Fläche verschattet. Dadurch verkleinert sich die ohnehin schon zu kleine Fläche auf höchstens 1,7 Hektar. Hinzu kommt, dass auf der Wiese zahlreiche Bäume stehen, die gerodet werden müssten. Und schließlich ist die Fläche mit Sicherheit für den Biotopverbund, dessen Pläne momentan in Bearbeitung sind, von Interesse. Aus all diesen Gründen schlug die Gemeindeverwaltung den Gemeinderäten vor, diese Fläche bei Randegg für den Flächennutzungsplan nicht in Betracht zu ziehen, dem kam der Rat mit einer Enthaltung auch nach.

Für die restlichen, bereits detailliert diskutierten Flächen, liegt der Änderungsentwurf zum Flächennutzungsplan vor und geht nun in die Anhörung. Wenn im nächsten Jahr alle Verfahrensschritte durchlaufen sein werden, bietet der Flächennutzungsplan dann die Möglichkeit, für die Freiflächensolaranlagen entsprechende Bebauungspläne aufzustellen, je nachdem, auf welchen Flächen die Gemeinde diese verwirklichen will. Einstimmig stimmten die Gemeinderäte dem Start des Änderungsverfahrens zu.

Ein schwieriges Unterfangen

Renovierung des Alten Rathauses Randegg würde viel Geld kosten

Das Alte Rathaus Randegg rückt aus zwei Gründen in den Mittelpunkt. Zum einen aus Gründen der Energieeinsparung, die wegen der Energiekrise aktueller denn je ist, und als mögliche Unterbringung für Geflüchtete.

Gottmadingen (md). Im Alten Rathaus Randegg könnten im Erdgeschoss zwei Wohnungen mit 81 und 122 Quadratmetern entstehen, Gespräche mit den Vereinen, die dort untergebracht sind oder Lager haben, wurde bereits gesprochen und Umbaupläne gibt es auch schon. Zur Sanierung des Gebäudes stellte Bürgermeister Dr. Michael Klinger drei Varianten vor. Die Erste sah keine zusätzlichen Dämmmaßnahmen vor, jedoch neue Fenster, mit einem Kostenpunkt von 342.000 Euro. Dadurch würde aber die Energieeinsparverordnung (EnEV) nicht eingehalten und wäre damit nicht zulässig. Die zweite Variante sieht einen äußeren Voll-

wärmeschutz am gesamten Gebäude vor. Hier kämen Kosten von 580.000 Euro auf die Gemeinde zu, die EnEV würde eingehalten, die Durchführung ist aber aufgrund der Fassadendetails schwierig. In dritter Variante würde es neue Fenster geben, zusätzlich würde eine Innendämmung der Erdgeschosswohnungen durchgeführt. Bei Kosten von 464.000 Euro würde die EnEV eingehalten, die Fassade würde erhalten bleiben, der Wohnkomfort und der Energieverbrauch wären zeitgemäß und der Wärme- und Kältepuffer-Effekt durch die sehr dicken Mauern bliebe laut Dr. Klinger erhalten. Als der Bürgermeister am Ende der Präsentation das Wort an die Ausschussmitglieder gab, herrschte Stille, Dr. Klinger teilte die Stimmung und sprach von beredtem Schweigen. Die Maßnahmen müssten noch genauer untersucht werden und werden in die Prioritätenliste mitaufgenommen.

Es weihnachtet bald

Aktion »Gottmadingen sucht den Weihnachtsbaum«

Gottmadingen. Auch in diesem Jahr soll es wieder einen großen, beleuchteten Weihnachtsbaum auf dem Rathausplatz geben. Es ist jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung, einen geeigneten Baum zu finden, daher bittet die Gemeindeverwaltung um Mithilfe. Wenn man auf dem Grundstück oder im eigenen Garten eine Tanne oder Fichte hat, könnte vielleicht dieser Baum dieses Jahr als Weihnachtsbaum den Ort verschönern. Der Weihnachtsbaum sollte circa zehn bis

zwölf Meter hoch (Stammdurchmesser maximal 25 Zentimeter), gut und gerade gewachsen sowie frei zugänglich sein. Wenn der Baum diese Kriterien erfüllt und man diesen spenden möchte, kann man sich beim Bauamt unter der Telefonnummer 07731 908-125 oder per E-Mail an bauamt@gottmadingen.de melden. Man muss sich dann um nichts weiter kümmern, sollte der Baum in Frage kommen. Dieser wird dann vom Bauhof gefällt und transportiert.

Veröffentlichungswünsche und
Terminanfragen bitte an
info@info-kommunal.de
oder unter Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

Herzlichen Glückwunsch

Herr Hubert Pfaff
Gottmadingen, zum 75. Geburtstag am 7. November

Terminplaner

vom 4. bis 9. November

Samstag, 5. November
19:30 Uhr Kantinenschlager Fahr-Kantine

Sonntag, 6. November
8 Uhr Naturfreunde Wanderung rund um das Schloss Kyburg

Abfuhrtermine



Biomüll		
Fr.	04.11.2022	Gottmadingen und Ortsteile
Grünschnitt		
Do.	10.11.2022	Gottmadingen und Ortsteile
Grünschnittannahme		
Sa.	12.11.2022	(s. S. 13 der Abfallfibel)
Gelber Sack		
Mi.	16.11.2022	Ortsteile
Do.	17.11.2022	Gottmadingen Bitte stellen Sie den gelben Sack erst am Abfuhrtag vor die Tür
Restmüll		
Mi.	23.11.2022	Gottmadingen und Ortsteile
Blaue Tonne		
Mo.	28.11.2022	Gottmadingen und Ortsteile
Elektronikschrott-Kleingeräte-Anlieferung: Radio, Küchengeräte und Ähnliches		
Sa.	05.11.2022	8 bis 12 Uhr, Bauhof, Im Tal 28
Problemstoff-Sammlung		
Mi.	09.11.2022	Gottmadingen, 14:30 bis 16:30 Uhr, Bauhof, Im Tal 28
Sammlungen von örtlichen Vereinen und Organisationen Derzeit finden keine Sammlungen statt.		
Anmeldung E-Schrott-Großgeräte, Bildschirme, Kühlgeräte u. Ä. Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Entsorgungsmöglichkeit besteht zweimal im Jahr.		
Anmeldung Sperrmüllabfuhr Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Anmeldung ist auch über das Internet möglich unter (www.mzv-hegau.de). Die Abfuhrmöglichkeit besteht zweimal im Jahr.		
Schrottcontainer im Bauhof		
Sa.	05.11.2022	8 bis 12 Uhr im Bauhof

Erfolgreiche Fortbildungen für Neuzugewanderte

20 UkrainerInnen nehmen an Fortbildungen teil

Gottmadingen. In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Konstanz, den Caritasverbänden Konstanz und Singen-Hegau sowie dem Diakonischen Werk im Kirchenbezirk Konstanz veranstaltete die Gemeinde Gottmadingen lebende Neuzugewanderte/Geflüchtete. Die Fortbildungen für Neuzugewanderte werden gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg. Mit insgesamt 20 Teilnehmern war die Nachfrage sehr groß. Die Organisatoren Martin Rauwolf, Integrations- und Flüchtlingsbeauftragter der Gemeinde Gottmadingen, und Miglena Abrasheva, Werkstatt Integration der Caritas, zogen gemeinsam mit den Referenten und den Teilnehmern ein sehr positives Fazit einer gelungenen Fortbildungsreihe. Die Teilnehmer schließen mit einem Zertifikat zum jeweiligen Fortbildungsthema ab. Die Fortbildungen wurden auf Ukrainisch gedolmetscht. Die Fort-

bildung »Mein Weg in Arbeit«, die am 5. und 6. September stattfand, umfasste unter anderem die Bereiche gesellschaftliche und persönliche Bedeutung von Arbeit, Arbeitsvertrag, Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern oder wie man sich bewirbt. Als Jurist und Unternehmensberater konnte Referent Christoph Rennebeck hier wichtige Hinweise und Tipps geben. Am 7. September folgte die Fortbildung »Deutsches Bildungssystem und Erziehung«. Informationen gab es unter anderem zu frühkindlicher Bildung, Kita-Plätzen, Gebühren, Anspruch auf Kindergartenplatz, Kinderrechten, Elternpflichten und wie die Familie das Kind unterstützen kann. Hier konnte die Referentin Susanne Herz vom Jugendamt viele wichtige Informationen, auch mit direktem Bezug auf die Gemeinde Gottmadingen, vermitteln. Der ehemalige Schuldirektor Manfred Hensler erläuterte das Deutsche Bildungssystem. Inhalte waren hier unter anderem Schulpflicht, Schulübergänge und Schulabschlüsse.

Ausschuss für Technik und Umwelt



Tagesordnung für die 11. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt im Saal des Rathauses am Dienstag, 15. November 2022, 18:00 Uhr

1. Fragestunde
2. Bekanntgabe der Niederschrift der 9. Öffentlichen Sitzung vom 13. September 2022
3. Bekanntgabe der Niederschrift der 10. öffentlichen Sitzung vom 18. Oktober 2022
4. Bauanträge und Bauanfragen
 - a) Bauantrag zur Errichtung einer Außentreppe, auf dem Grundstück Flst.Nr. 95, Otto-Dix-Straße 21, Gottmadingen-Randegg
 - b) Bauantrag zur Sanierung und Erweiterung eines Wohn- und Gewerbehäuses, auf dem Grundstück Flst.Nr. 36 – 36/2, Hauptstr. 57, Gottmadingen
 - c) Bauantrag im vereinfachten Verfahren zum Anbau einer Garage an bestehendes Einfamilienwohnhaus, auf dem Grundstück Flst.Nr. 5458, Lärchenweg 7, Gottmadingen
5. Fragestunde
6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Ein Netzwerk der Hilfe

Sozialkreis Gottmadingen ist eine feste Institution in Gottmadingen

Seit 15 Jahren ist der Sozialkreis Gottmadingen eine Koordinationsgemeinschaft, die mit viel Einsatz den Gottmadinger Bürgern hilft, wo sie nur kann. Doch wie in vielen Vereinen fehlen auch dem Sozialkreis und seinen Abteilungen Helferinnen und Helfer.

Gottmadingen (md). In kleiner Runde im Hotel Sonne in Gottmadingen hielt der Sozialkreis Gottmadingen am vergangenen Freitag seine Jahreshauptversammlung ab. Gleich zu Beginn blickte Vorsitzender Peter Löchle auf die Gründungszeit des Vereins zurück, denn schon seit 15 Jahren wirkt der Verein in der Hegaugemeinde. Zu Beginn fand sich ein lockerer Helferkreis zusammen, der sich damals im Sommer 2007 zusammenfand, um die Aktion »Marisa« zu starten. Diese war an Leukämie erkrankt und es wurde ein Spender gesucht, bei der Typisierungaktion im November 2007 machten rund 1.750 Personen mit. Die dadurch entstandenen Kosten von rund 85.000 Euro konnten glücklicherweise in vollem Umfang durch Spenden gedeckt werden. Dann geschah das »Wunder von Gottmadingen«, denn bereits im Januar des Folgejahres konnte ein Spender gefunden werden. »Wir vom Helferkreis saßen da gerade im San Leone. Diakon Martin Beck ist gleich in die Kirche gelaufen und alle katholischen Glocken Gottmadingens haben geläutet«, erinnerte sich Löchle. Dabei erkannte der Helferkreis, dass es in Gottmadingen zwar sehr viele und tolle Vereine und Institutionen gibt, aber diese oft nicht viel voneinander wussten. Daher entschied sich der Helferkreis, dieses vielfältige Angebot zu koordinieren. Dabei sieht sich der Verein eben nicht als eine Dachorganisation, sondern mehr als eine Koordinationsgemeinschaft, die nicht die Welt retten will, sondern ausschließlich Gottmadinger Bürgerinnen und Bürgern helfen will. Der Verein vermittelt an den optimal geeigneten Verein und vereinfacht das Leben vieler. So unterstützte der Verein im vergangenen Jahr die ukrainischen Neubürger so-

wohl finanziell als auch materiell mit Möbeln, Spielwaren, Geschirr, Kleidung und vielem mehr. »Über unser eigenes Netzwerk – jeder kennt jemanden, der jemanden kennt, der vielleicht helfen kann – sind wir inzwischen zu einer festen Institution in Gottmadingen«, freute sich Löchle, auch werden immer mehr Fälle auch von der Gemeinde an den Verein hergetragen. Hier nennt Löchle die Wärmestube, die in der Eichendorff-Schule bei Bedarf eingerichtet werden soll. Der Sozialkreis hat es innerhalb kürzester Zeit geschafft, für die Zeit von Dezember bis Januar die Betreuung an allen Tagen bis auf zwei abzudecken. Löchle appellierte an alle, mitzuhelfen, denn die Schere zwischen der Anzahl der Helfer und der Anzahl derer, die diese Hilfe benötigen, gehe immer weiter auseinander, und durch den Krieg in der Ukraine wird den Sozialkreis stark fordern, auch wird er die Ansprechstelle für vieles sein, wo sich sonst niemand zuständig fühle.

Der Kassenbericht von Stefan Marx fiel für 2021 leider negativ aus, der Verein verbuchte ein Minus von circa 3.700 Euro, im Vorjahr stand hier noch ein Plus von etwa 1.000 Euro. Ziel sei es für 2022, eine schwarze Null zu erreichen, »bei einem Stand von momentan Plus 500 Euro«, stehen die Chancen laut dem Kassier gut. Sowohl der Kassier als auch die gesamte Vorstandschaft konnten einstimmig entlastet werden.

Der Mangel an Helfern war auch ein Thema von Herbert Buchholz, Schriftführer des Sozialkreises und Abteilungsleiter der Nachbarschaftshilfe. Die Nachbarschaftshilfe entwickelte sich eigentlich aus dem Krankenpflegeverein, dem Vorläufer der Sozialstation, und begann ihre Arbeit in Gottmadingen 2019. Im Gründungsjahr leistete der Verein 1.103 Arbeitsstunden, 2020 waren es bereits 2.110 Stunden, 2021 2.655 Stunden und zum Stand September 2022 sind es bereits 2.640. Dabei unterstützt die Nachbarschaftshilfe bei Fahrdiensten, im Haushalt und im Garten mit durchschnittlich 32 Helfern bei 160



Der Vorstand des Sozialkreises Gottmadingen: (von links) Schriftführer und Abteilungsleiter Nachbarschaftshilfe Herbert Buchholz, Kassier Stefan Marx, Abteilungsleiterin Demenzkaffee und Einsatzleiterin Nachbarschaftshilfe Vera Hilpert, Fallklärerin Samantha Schiavo, Beisitzerin Carola Bühler, Vorsitzender Peter Löchle, stellvertretender Vorsitzender Thomas Stockburger und Beisitzer Jörg Sieg.
Foto: Durlacher

Einsätzen pro Monat und 1.600 gefahrenen Kilometern. Die Hilfeleistungen können über die Pflegekasse abgerechnet werden, hier stehen den Kunden 125 Euro Entlastungsbeitrag zu. Überall klemme es laut Buchholz im Sozialbereich, die Bürokratie lege den Willigen dabei oft Steine in den Weg, was der Suche nach Helferinnen und Helfern natürlich nicht zuträglich sei. »Wir suchen händeringend nach weiteren Helfern und natürlich auch nach Spendern«, so Buchholz.

Und was diese Helferinnen und Helfer alles auf die Beine stellen können, zeigte Vera Hilpert, Einsatzleiterin Hauswirtschaft bei der Nachbarschaftshilfe und Gründerin des »Demenzkaffees«. Durch ihre Arbeit in der Sozialstation und ihrem Bedürfnis, sich für Demenzerkrankte stark zu machen, entstand in den Räumlichkeiten der AWO im Café Zeitlos das »Demenzkaffee«, in dem seit Mai die Besucher und ihre Angehörigen etwas die Zeit vergessen können und aus der oft negativen und belasteten Häuslichkeit einige schöne Stunden genießen können, immer am letzten Mittwoch im Monat. Beim Sozialkreis untergekommen hat Hilpert es nun durch tatkräftige Unterstützung von Dr. Wolfgang Schroff, Ortsvereinsvorsitzender der AWO Gottmadingen, ge-

schafft, die AWO als Träger für ihr Café zu gewinnen, was viele Vorteile für ihre Arbeit mit sich bringt.

Mitglied des Sozialkreises ist auch der »Ausschuss Caritas und Soziales« der katholischen Seelsorgeeinheit Gottmadingen. Helga Graumann vom Ausschuss erzählte in der Versammlung von den Aufgaben des Ausschusses – Besuchsdienste und der Unterstützung des Sozialkreises sowie die Seniorenarbeit.

Sichtlich beeindruckt vom vielfältigen Engagement des Sozialkreises und seinen Abteilungen erklärte die Bürgermeisterstellvertreterin Kirsten Graf, dass sie heute nicht nur den Gruß der Gemeindeverwaltung überbringe, sondern dass sie auch als Zuhörerin da sei. Sie habe an diesem Abend viel gelernt, denn nicht immer bekomme man im Gemeinderat das mit, was an der Basis passiere. »Der Sozialkreis ist ein Beispiel für gutes bürgerschaftliches Engagement. Eine Verwaltung alleine kann nicht alles ersetzen. Der Sozialkreis hilft unbürokratisch, und das nur mit Spenden. Es braucht uns alle, damit es funktioniert«, so Graf.

Sie bedankte sich beim Sozialkreis für seine wertvolle Arbeit nicht nur als Gemeinderätin, sondern auch als Bürgerin, »ihr kümmert euch um die, die am Rand stehen«.

Gemeindebücherei

Hauptstraße, 22, Telefon 0 77 31 / 97 88-80
E-Mail: gemeindebuecherei@gottmadingen.de



Öffnungszeiten:

Montag		14 bis 17 Uhr
Dienstag		15 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 10:30 Uhr	und 15 bis 18 Uhr
Freitag		15 bis 18 Uhr

Neues in der Gemeindebücherei

Thriller: Staat der Angst (Clinton, H.)

Erzählungen ab neun Jahren: Pony Jamie–Lasst mich durch, ich bin ein Star! (Hoch, J.)

Kinder-CDs: Die drei ???-und der Jadekönig/und der weiße Leopard/und der Geisterbunker/und die schweigende Grotte; Die drei !!!-Achtung, Gaunerzeichen!; Enid Blyton-Fünf Freunde und die verbotenen Blüten; TKKG-Beim Raubzug helfen Ahnungslose; Petronella Apfelmus-Krawall im Hühnerstall; Die Olchis im Land der Mammuts

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

für die 2. öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und Büsingen im Saal des Rathauses Gottmadingen am Donnerstag, 17. November 2022, 17:30 Uhr

1. Fragestunde
2. **Flächennutzungsplan - 6. Änderung »Sonderbauflächen für Solaranlagen«** der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und Büsingen
 - Beratung über eine weitere Fläche in Randegg
 - 12 punktuelle Teil-Änderungsbereiche in den Teilverwaltungsräumen Gottmadingen und Gailingen zur Ausweisung von Sonderbauflächen für Solaranlagen
 - a) Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes »Sonderbauflächen für Solaranlagen«
 - b) Beschluss des Entwurfs der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes »Sonderbauflächen für Solaranlagen«
 - c) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und der Behörden und Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB)
3. **Flächennutzungsplan - 7. Änderung - Änderung im Teilverwaltungsraum Büsingen - der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und Büsingen**
 - Punktuelle Änderung im Teilverwaltungsraum Büsingen zur Ausweisung einer »Sonderbaufläche Tennisanlage und Grünfläche«
 - a) Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes »Sonderbaufläche Tennisanlage und Grünfläche«
 - b) Beschluss des Entwurfs der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes »Sonderbaufläche Tennisanlage und Grünfläche«
 - c) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und der Behörden und Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB)
4. Fragestunde
5. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Öffentliche Bekanntmachung

Abwasserzweckverband Hegau-Süd

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 12. Juli 2022 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd gemäß § 16 Absatz 4 Eigenbetriebsgesetz:

I. Feststellungsbeschluss

Der Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd für 2021 wird wie folgt festgestellt:

	Euro
1.1 Bilanzsumme	19.182.868,37
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- Anlagevermögen	19.023.456,00
- Umlaufvermögen	159.412,37
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- Sonderposten für Investitionszuschüsse	917.624,00
- Rückstellungen	60.350,00
- Verbindlichkeiten	18.204.894,37
1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00
1.3 Summe der Erträge	5.488.069,87
1.4 Summe der Aufwendungen	5.488.069,87

2. Der Verbandsvorsitzende wird für das Wirtschaftsjahr 2021 entlastet.

II. Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Baden-Württemberg i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie Ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Baden-Württemberg i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Balingen, 17. Juni 2022

Bansbach GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Radke, Wirtschaftsprüfer

gez. Daebel, Wirtschaftsprüfer

III. Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2021 liegen in der Zeit vom 14. November bis 25. November 2022 zur öffentlichen Einsichtnahme bei den Stadtwerken Singen, Grubwaldstraße 1, Obergeschoss, Zimmer 17, während der Geschäftszeiten Montag bis Freitag, 8:30 bis 12 Uhr, sowie Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr aus.

Singen (Hohentwiel), 12. Juli 2022

Bernd Häusler, Oberbürgermeister (Verbandsvorsitzender)

»Gottmadinger Autorengespräche« leben wieder auf

Chris Inken Soppa stellte neuen Roman »Hortense de Beauharnais« vor

Eloquent und charmant unterhielten die Konstanzer Autorin Chris Inken Soppa und Moderatorin Dr. Inga Pohlmann am vergangenen Freitag zwei Dutzend Gäste bei einem »Gottmadinger Autorengespräch« im Kulturraum des »Brigg«. Das ruhige, unaufgeregte Ambiente der Räumlichkeiten passte wunderbar zu dieser kleinen, feinen Veranstaltung, zu welcher der »Förderkreis für Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen« (FöKuHei) nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause eingeladen hatte. Bereichert wurde der Abend durch einen rege genutzten Büchertisch der Bücherstube Vielsmeier.

Gottmadingen (cok). »Nach Büchern in 2020 und 21 haben Sie auch dieses Jahr wieder einen Roman auf den Markt gebracht – wie schaffen Sie das?«, fragte zum Auftakt des Abends Inga Pohlmann ihren Gast. Als Literaturwissenschaftlerin und Leiterin des Gottmadinger Lesekreises weiß sie, wie viel Arbeit in einem Buch steckt. Autorin Chris Inken Soppa lächelte und erklärte, Corona sei ihr da entgegengekommen: »Auf den Spu-

ren von Hortense bin ich von meinem Sofa aus gereist. Orientiert habe ich mich an ihren Memoiren und an wissenschaftlichen Abhandlungen – so konnte ich aus dem Vollen schöpfen und das Schreiben ging mir relativ leicht von der Hand«. In ihrem Roman »Hortense de Beauharnais. Ein Leben im Schatten Napoleons« zeichnet Soppa Leben und Schicksal einer künstlerisch begabten und freiheitsliebenden Frau nach, die sich der Staatsraison beugen muss: Die Mutter ehelicht Napoléon Bonaparte, sie selbst wird mit dessen jüngeren Bruder Louis verheiratet, an seiner Seite krönt man sie zur Königin von Holland. Gefangen in einer unglücklichen Ehe, gebunden an einen Gatten, der sie mit Abscheu erfüllt und gebeugt von Trauer über den Tod ihres Erstgeborenen sucht Hortense Trost in der Natur. Die endgültige Verbannung Napoleons zwingt sie zu einer überhasteten Flucht, die sie unter anderem auch nach Konstanz führt. 1816 erwirbt sie Schloss Arenenberg in der Schweiz, wo sie 1837 ihr bewegtes Leben beschließt.

Ihrer Protagonistin begegnet Chris Inken Soppa auf ungewöhnliche Weise – im Roman



Inga Pohlmann (links) und Autorin Chris Inken Soppa (rechts) bescheren ihrem Publikum einen kurzweiligen Abend beim »Gottmadinger Autorengespräch« über den Roman »Hortense de Beauharnais«. Foto: Kraft

spricht sie Hortense in der »Du«-Perspektive an. Sie habe, so Soppa, diese ungewöhnliche Erzählform gewählt, um einen Mittelweg zu finden zwischen dem Blick Hortenses auf sich selbst und ihrer Betrachtung durch Dritte in der Forschung. Außerdem habe Hortense ihre Freunde und Freundinnen – sehr zum Missfallen ihres Gatten – konsequent geduzt, also böte die »Du«-Perspektive die Möglichkeit, sich »heimlich unter Hortenses Freundeskreis zu mischen«. Ebenso unkonventionell wie die Erzählperspektive war die Art und Weise, wie Pohlmann

und Soppa den Roman präsentierten: Die Moderatorin ordnet Textpassagen ein, erläuterte Handlungs- und Zeitzusammenhänge und schaffte Übergänge – die Autorin beschränkte sich aufs Lesen ihrer Prosa. »Auf diese Weise«, erklärt Inga Pohlmann, »haben die Zuhörer nicht immer nur eine Stimme im Ohr. Das macht die Sache noch lebendiger. Dem Publikum im »Brigg« gefiel das so gut, dass am Ende des Abends – bis auf eine Nebenbemerkung – keine Fragen mehr offen waren. Zufrieden stellte Inga Pohlmann fest: »Alle sind glücklich«.



An Schüler, Eltern, Freunde und Interessierte

Peter-Thumb-Schule Hilzingen
Samstag, den 12.11.2022, 10:00 - 12:00 Uhr

Ein Blick ins Schaufenster
sagt mehr als tausend Worte.

Lernen Sie unsere Lerngruppen der GMS, unsere Klassen der Grundschule, wie unser Lehrerteam, bestehend aus Grund-, Gymnasial-, Real- und Werkrealschullehrkräften kennen und bekommen Sie einen Einblick in die Arbeit an einer Gemeinschaftsschule mit Primarstufe.

Wir freuen uns auf Sie.

Schüler, Kollegium und Schulleitung der
Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule Hilzingen

Peter-Thumb-Schule · Hauptstr. 53 · 78247 Hilzingen

☎ 07731 1431950 🌐 www.schule-hilzingen.de

Großes Interesse

Freiwillige Feuerwehr Abteilung Bietingen hält Jahreshauptprobe ab

Eine große Rauchwolke in der Ebringer Straße in Bietingen ließ Schlimmes vermuten, aber die anwesenden Zuschauer wussten alle Bescheid, was nicht zuletzt daran lag, dass bereits einige Angehörige der Feuerwehrabteilung Bietingen vor Ort waren und Abteilungskommandant Torsten Rogosch alle zur Jahreshauptprobe begrüßte.



Die Bietinger zeigten großes Interesse.

Bietingen (md). Die Sirene erschallte über Bietingen und nur wenige Minuten später rauschte die Feuerwehrabteilung Bietingen zur Ebringer Straße 24. Die Übungsannahme war, dass in einer Garage ein Feuer mit starker Rauchentwicklung ausgebrochen war, eine Person vermisst wurde und als eine Person das Auto aus der Garage entfernen wollte, eine weitere Person überrollt hat und dementsprechend geschockt ist. Rogosch erklärte, dass die Übung in zwei Phasen aufgeteilt sei, zunächst die Brandbekämpfung, dann die Rettung der Person unter dem Auto. Gesagt, getan und die anbrausenden Feuerwehrleute aus Ebringen machten sich ans Werk. Währenddessen hörte man bereits ihre Gottmadinger Kollegen ankommen, die zusätzlich gerufen wurden. Der Bietinger Atemschutztrupp machte sich bereit, die Gottmadinger Kollegen stellten den Sicherungstrupp, denn wenn ein Atemschutztrupp im Einsatz ist, muss ein zweiter Trupp immer bereitstehen, falls irgendetwas passiert. Der Brand wurde schließlich von den Bietinger Feuerwehrleuten gelöscht und die vermisste Person gefun-

den und an das Deutsche Rote Kreuz übergeben.

Die zweite Staffel der Bietinger Feuerwehrabteilung machte sich anschließend bereit und sicherte das Auto, unter dem sich die überrollte Person befand, mit Keilen und Unterlegmaterial. Die Batterie des Fahrzeugs wurde abgeklemmt, um ein Feuer zu verhindern, und mit einem Wagenheber hoben sie das Fahrzeug an. Währenddessen legten die Gottmadinger Kollegen den Großen Spreizer und Böcke bereit, sollte dies notwendig werden. Aber die Bietinger Feuerwehrler brillierten und hatten den Verletzten schnell geborgen und auf eine Vakuummatratze gelegt. Diese wird, wenn die Luft abgepumpt wurde, hart, sodass die gerettete Person sicher und stabil auf der Trage liegt, um bei etwaigen inneren Verletzungen weiteren Schaden zu vermeiden. Das DRK übernahm auch diesen Verletzten.

Die zahlreichen Zuschauer applaudierten der erfolgreichen Jahreshauptprobe und »ihren« Feuerwehrmännern und -frauen. Rogosch dankte den Zuschauern für das große Interesse an der Arbeit ihrer Feuerwehr.



Zügig waren die Bietinger Feuerwehrler vor Ort und machten sich gleich ans Werk. Fotos: Durlacher



Trotz Regen ließ es sich der Seniorenbeirat nicht nehmen, auf dem Gottmadinger Wochenmarkt am 21. Oktober präsent zu sein. Bei guter Laune wurden Äpfel verschenkt und manch interessantes Gespräch konnte geführt werden. Zur Verfügung standen natürlich die vom Seniorenbeirat ausgegebenen Vorsorgemappen. Ihr Tipp: »Sorgen sie vor«. Damit geht man sicher, dass der Wille auch dann beachtet wird, wenn man infolge eines Unfalls oder einer Erkrankung zu einer Willensbildung vorübergehend oder anhaltend nicht in der Lage sein sollte. Die Vorsorgemappen können unter seniorenbeirat.gottmadingen@gmx.de gerne angefordert werden. Foto: Helmer

Auslobungstext steht

Es war nicht einfach

Gottmadingen (md). Die Gemeindeverwaltung stellte in der letzten Gemeinderatssitzung den Auslobungstext für die Konzeptvergabe des Quartier 2020 vor. Eine der Ergänzungen, die noch vorgenommen werden sollte, war die Frage, ob im Quartier künftig dezentral geheizt werden soll oder ob eine Zentrale Heizung eingerichtet werden soll. Die Entscheidung wurde unter anderem immer wieder vom Energieberater Olaf Hildebrandt angesprochen. Zunächst war man hier von einer Entscheidung, ob dies in die Vorgaben einfließen soll, zurückgeschreckt. Die Frage, die sich bei dem Thema stellte, war, ob man vorschreibt, dass der Projektbetreiber selbst eine Heizzentrale einplant, oder ob die Gemeinde jemanden an der Hand hat, der die zentrale Versorgung übernimmt. Hier hat die Gemeinde eine feste Zusage der Firma »solarcomplex« erhalten. Hierzu meinte Bernhard Gassner (SPD), dass ein Anbieter ein großes Interesse dafür haben müsste, wenn er es selbst macht. Dieses Thema müsse man in einem größeren Gebiet angehen. »Ich halte es für sinnvoll«, erklärte Gassner und fügte nicht unwichtig an: »Ich möchte hier noch einmal die Arbeit der Verwaltung und insbesondere die Arbeit von Olga Gozdzik hervorheben. Die Arbeit war nicht einfach und sehr um-

fangreich. Ich wünsche unserem Projekt gutes Gelingen und hoffe, dass, wenn es zu einer Auswahl kommt, wir dann auch eine gute Wahl treffen.« Zur Energiethematik erklärte Bürgermeister Dr. Michael Klinger: »Mir ist vollkommen bewusst, dass wir dann auch abliefern müssen, wir zementieren damit die Energieversorgung dieses Teils von Gottmadingen auf die nächsten 50 Jahre. Ganz konkret benötigt es dann einen Standort für die Heizzentrale. Wir sind gewillt und halten es auch für den richtigen Weg«. Auch Dr. Klinger schloss sich dem Lob und Dank an Gozdzik an. Sie habe das Konzept geordnet und einen konstruktiven Weg gebracht. Dadurch konnte sie ein »rundes« Ausschreibungsheft produzieren. »Damit starten wir in eine ganz andere Art, ein Quartier zu entwickeln. Wir wollen nicht nur Häuser bauen, sondern gemeinsam ein Quartier entwickeln – mit hohem Anspruch«, so der Bürgermeister. Allen Beteiligten müsse aber auch klar sein, dass bei solch einem hohen Anspruch und der kippenden Finanz- und Bausituation auch Risiken bestehen. Eventuell müsse man bereit sein, auszusteigen, und, wenn sich die Situation geändert hat, nochmals angehen. Dies solle aber auch nicht als scheitern angesehen werden, erklärte Dr. Klinger.

Nachfinanzierung soll keine Hürde darstellen

Riedwies-Abenteuer wird ohne Kürzungen weitergeplant

Landschaftsarchitekt René Fregin stellte seine Pläne und auch die Kosten für den zentralen Spielplatz Riedwies vor. Bei der Nachfinanzierung waren sich die Gemeinderäte einig, es soll nichts weggestrichen werden.

Gottmadingen (md). Der zentrale Spielplatz mitten in Gottmadingen steht unter dem Motto »Abenteuer auf dem Spielplatz Riedwies« und wartet mit einigen Besonderheiten auf. So wird der Spielplatz in der Mitte durch einen gepflasterten Platz in zwei Hälften geteilt, im nördlichen Teil soll ein Bewegungsparcours und eine Seilbahn entstehen, im Süden gibt es eine große Spiel- und Picknickwiese, einen Schaukelgarten, eine Spielkombination für größere Kinder und einen Wasserspielplatz für die Kleinen. Auch zieht sich ein Trimm-Dich-Pfad durch das Gelände, der an der Hebelhalle beginnt und dann mehrere Stationen zum Üben und Trainieren beinhaltet.

Am länglichen Platz in der Mitte des Spielplatzes gruppieren sich einige wichtige Elemente des Spielplatzes, so zum Beispiel der Bewegungsparcours, der vor allem den Senioren zu Gute kommen soll. Dort sind drei Geräte geplant, um den Rücken, die Beine und Schultern zu trainieren. »Oft stehen diese Geräte etwas lieblos in der Landschaft, mir ist es wichtig, dass sie gut in das Konzept eingebunden sind«, so Fregin.

Auf dem Platz soll sich auch der Brunnen – Wasser ist das zentrale Thema des Spielplatzes am Riederbach – befinden. Der Brunnen selbst ist zweiteilig geplant, mit einem Wassertisch, in dem sich das Wasser sammelt und dann in ein Becken überläuft. Von dort kann es mit einem Schöpfrad in eine Rinne gepumpt werden, von wo aus es

zum Wasserspielplatz laufen kann. Alternativ könnte, sollte der Brunnen nicht kommen, ein Schöpfrad näher am Wasserbereich installiert werden oder das Wasser wird direkt am Wasserspielgerät hochgepumpt. Die Kosten der drei Varianten schenken sich laut Fregin nicht viel.

Die von den Bürgern während der Beteiligung immer wieder angesprochene Seilbahn stellte Fregin vor eine Herausforderung. Nach Recherche fand er aber ein Modell, das trotz seiner Kompaktheit trotzdem etwa 20 Meter lang ist. Die Seilbahn war im nördlichen Teil des Spielplatzes beim Spielhügel vorgesehen. Dabei tauchte ein unerwartetes Problem auf: Dort verläuft eine Stromtrasse unterirdisch vom Trafobaus aus. Glücklicherweise benötigt die Seilbahn nur kleine Fundamente, um aber sicher zu gehen, müsste ein Suchgraben gegraben werden, um den genauen Verlauf der Stromtrasse zu ermitteln. Alternativ wäre für das Gerät zwischen dem Schaukelgarten und dem Wasserspielplatz im Süden noch Platz.

Zu den Kosten erklärte Fregin, dass Teile des Spielplatzes über die Anneliese-Bilger-Stiftung realisierbar wären – die Stiftung stellt 100.000 Euro aus ihren Mitteln zur Verfügung. Der Stiftungsteil könnten der Platz mit dem Brunnen und der Bewegungsparcours sein. Genauere Zahlen hatte Joachim Dutt vom Bauamt.

Die erste Hochrechnung im Oktober 2021, noch vor der Bürgerbeteiligung und ohne Gelder der Stiftung, belief sich auf 268.000 Euro, dementsprechend sah der Haushaltsansatz 270.000 Euro für den Spielplatz Riedwies vor. Nach der Bürgerbeteiligung und als klar war, dass die Stiftung sich an dem Projekt beteiligen würde, stiegen die Kosten auf aktuelle 336.300 Euro für die Gemeinde und 124.000 Euro



Dieser Plan begeisterte die Gemeinderäte.

Foto: Fregin

für die Stiftung an. »Es ist aber auch massiv an Inhalt dazugekommen«, erklärte Bürgermeister Dr. Michael Klinger die Kostensteigerung. Damit stehen für die Gemeinde rund 66.000 Euro Nachfinanzierung an, für die Anneliese-Bilger-Stiftung 24.000 Euro. Einsparpotenzial gebe es laut Dutt bei der Seilbahn, 18.000 Euro, die Reduzierung der Größe des Wasserspielplatzes, 11.000 Euro, und der Brunnen im Platzbereich, 21.500 Euro. »Um eine Nachfinanzierung kommen wir aber so oder so nicht herum«, so Dutt. Dr. Klinger fasste zusammen: »Entweder befinden wir das Projekt für gut und stecken mehr Geld in das Projekt oder wir streichen Inhalt raus«. Dr. Bernhard Schöffling (CDU) würde das Konzept nur ungern zusammenstreichen und zeigte sich vom Konzept beeindruckt: »Es ist der zentrale Spielplatz in der Gemeinde, der größte«. Dem schloss sich Kirsten Graf (SPD)

an und betonte nochmals, dass eines der Ziele war, dass ein Angebot für mehrere Altersgruppen angeboten wird. Markus Dreier (SPD) zog sogar einen Vergleich zum Höhenfreibad: »Dort haben wir auch Dinge mit reingepackt, etwa die Speedrutsche. Und das Bad ist ein Highlight in der Gemeinde geworden. Beim Spielplatz wären es dann die Seilbahn und das Wasserspiel«.

Die Begeisterung der Gemeinderäte nahm der Bürgermeister zum Anlass, den Beschluss vorzuschlagen, dass die Gemeindeverwaltung vom Rat beauftragt wird, wie vorgestellt und ohne Kürzungen weiter zu planen und wo es Alternativen gibt, in einer kleinen Rückfragerunde mit den Bürgerinnen und Bürgern, die bereits an der Bürgerbeteiligung teilgenommen haben, nochmals Rücksprache zu halten, eventuell per Zoom. Einstimmig folgte der Gemeinderat diesem Beschluss.

Wochenmarkt jeden Freitag von 7 bis 12:30 Uhr

Nachhaltig zur Arbeit unterwegs

Landkreis Konstanz startet mit »Pendla«

Hegau. Einfach und unkompliziert Fahrgemeinschaften bilden und klimaschonende Mitarbeitermobilität fördern. Diese Möglichkeit bietet der Landkreis Konstanz nun mit »Pendla«.

Ab sofort steht für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Konstanz eine einfache und kostenlose Möglichkeit zur Verfügung, die passende Mitfahrerin oder den passenden Mitfahrer für den täglichen Weg zur Arbeit zu finden und damit nachhaltiger und klimagerechter unterwegs zu sein. Mit »Pendla«, der Mitfahrzentrale für Pendlerinnen und Pendler, will der Landkreis Konstanz Fahrgemein-

schaften zur Arbeit aktiv fördern. Pendlerinnen und Pendler können sich unter folgendem Link anmelden: www.landkreis-konstanz.pendla.com.

Bei »Pendla« haben Unternehmen die Möglichkeit, sich kostenlos anzumelden. Eingetragene Unternehmen werden bei der Eingabe des Fahrtziels als Direktauswahl angezeigt. Die kostenlose Eintragung einer Firma ist möglich unter www.pendla.com/firma-eintragen.

Ansprechpartner im Landkreis für »Pendla« ist Paul Gläßner, Referatsleiter Klimaschutz, E-Mail paul.glassner@lrakn.de, Tel. 07531 800-1140.

Bildungszentrum Singen Neue Kurse in vielen Bereichen

Hegau. Von der Allgemeinbildung über kulturelle, theologische und persönlichkeitsorientierte Bildung bis hin zu Gesundheitskursen erstreckt sich das Angebot des Bildungszentrums Singen. Der aktuelle Programmflyer läutet mit besinnlichen und stimmungsvollen Veranstaltungen bereits den Advent ein. Das beliebte Kunstfrühstück im Kunstmuseum Singen wird für kulturelle und kulinarische Genießer wieder aufgetischt. Und zahlreiche Bewegungskurse von Pilates bis zur Seniorengymnastik motivieren dazu, auch in der ruhigeren Jahreszeit in Bewegung zu bleiben. Alle Kurse finden sich online unter www.bildungszentrum-singen.de und sind ab sofort buchbar. Für Infos und Beratung steht das Team des Bildungszentrums unter Tel. 07731 982590 oder E-Mail info@bildungszentrum-singen.de bereit.

Deutsche Telekom Öffentliche Telefone

Hegau. Bereits seit Jahren wird die öffentliche Telefonie zurückgebaut. Mehr als 90 Prozent der ehemals vorhandenen öffentlichen Telefone sind bereits abgebaut, weil sie niemand mehr genutzt hat. Es gibt lediglich noch rund 12.000 öffentliche Telefone, die nun schrittweise abgeschaltet werden. Dazu wird zunächst die Münzzahlung ab 21. November bundesweit deaktiviert. Ab der Kalenderwoche 5 in 2023 erfolgt dann auch die Abschaltung der Zahlungsfunktion mittels Telefonkarte, verbunden mit der Deaktivierung sämtlicher Telekommunikationsdienste an den Telefonsäulen beziehungsweise -häuschen. Der Rückbau der letzten Telefone erfolgt sukzessiv bis Anfang 2025. Wann welcher Standort abgebaut wird, wird den betroffenen Kommunen rechtzeitig vorab mitgeteilt. Etwa ein Viertel der Standorte werden als so genannte »Small Cells«, also kleine Antennen weiter genutzt.

Die Liste ist randvoll

Kaum Verschiebungen in der Prioritätenliste

Die Prioritätenliste ist der jährliche Einstieg in die Haushaltsberatungen für das kommende Haushaltsjahr. Hier diskutiert der Gemeinderat über die Prioritäten, mit denen er Projekte im nächsten Jahr angehen will.

Gottmadingen (md). Grundsätzlich hat der Gemeinderat festgelegt, dass jährlich nur so viele Projekte verwirklicht werden, wie die Gemeinde normalerweise ohne Kreditaufnahme finanzieren kann. Dies bedeutet, dass die Projekte nach und nach aufrutschen, wenn keine anderweitigen Variablen dies verhindern. Ein Beispiel eines Projektes, das nun weiter aufgerutscht ist, ist die Teilfinanzierung des Anbaus der Halle in Randegg. Hier ist laut Bürgermeister Dr. Michael Klinger die Gemeinde dabei, den Bauantrag auszuarbeiten und ihn noch in diesem Jahr auf den Weg zu bringen. Im Folgejahr könne dann die Werkplanung und Ausschreibung, noch in der ersten Jahreshälfte, beginnen. Ebenso aufgerutscht ist die Spielplatzkonzeption mit dem Spielplatz Riedwies, über den der Gemeinderat noch in der selben Sitzung diskutierte. Breitbandversorgung und Radwegekonzept rutschen ebenfalls weiter auf. Neu und sehr weit nach vorne platziert sind Flüchtlingswohnhäuser.

Diese standen laut Kämmerer Andreas Ley bislang überhaupt nicht mehr auf der Prioritätenliste, die aktuelle Lage ließ diesen Punkt aber wieder auf der Liste auftauchen. Auf Platz 9 preisen sich ein Flüchtlingswohnhaus mit 3,8 Millionen Euro an der Hauptstraße, eines an der Hilzinger Straße mit 3,4 Millionen Euro und zwei Wohnungen im Alten Rathaus Randegg mit 465.000 Euro ein. Die bereits diskutierten Energiesparmaßnahmen – das restliche Um-

rüsten der Straßenbeleuchtung auf LED und der Batteriespeicher in der neuen Eichendorff-Realschule – kamen ebenfalls neu auf die Prioritätenliste. »Ich würde nicht mehr viel nach vorne rutschen lassen, so etwas wie die Energiesparmaßnahmen ja. Die Liste ist randvoll«, äußerte sich der Bürgermeister. Dies veranlasste Kirsten Graf (SPD) zu einer Frage: »Dieses Problem haben wir immer wieder. Ergibt es Sinn, über Prioritäten zu reden, wenn wir erst am Ende sehen, wieviel es kostet? Das ist beinahe die Quadratur des Kreises. Immer mehr Aufgaben werden durchgeführt, Neues taucht immer mehr auf. Und ein großer Teil der Aufgaben wird uns nächstes Jahr wiederbegegnen, weil sie nicht in einem Jahr machbar sind«. Hierzu entgegnete Dr. Klinger, dass er die Liste trotzdem für sinnvoll halte: »Sie ist ein Kompass dessen, was wir tun. Es ist gut, zu schauen was einem wichtig ist, bevor man sich an den Haushalt macht. Die Planung und Haushaltsdebatten könnten auch anders ablaufen«. Martin Sauter (FWG) schloss sich Graf, merkte aber an, dass »wir schon viel erledigt haben, wo wir uns vorher gefragt haben, wie wir das schaffen sollen«. In diesem Sinn schlug der Bürgermeister vor, die Energiesparmaßnahmen als zehnten Punkt in blau (im nächsten Jahr zu realisieren, Anmerkung der Redaktion), einzureihen und über die gelben Punkte (im Folgejahr zu realisieren, Anmerkung der Redaktion) zunächst nicht zu diskutieren. Die Verwaltung müsse dann sehen, was machbar ist. »Wir werden nicht alles machen können, diese Ehrlichkeit muss sein. Wir können nicht alles leisten und müssen sehen, was wir durchbekommen«, so Dr. Klinger. Diesem Beschluss schloss sich der Gemeinderat mit einer Gegenstimme an.



Martini-Markt mit Drehorgeltreffen

Am kommenden Montag, 7. November, von 11 bis 21 Uhr in Engen

Engen. Der historische Martini-Markt in Engen fand immer am ersten Montag nach Allerheiligen statt. Da es in diesen Zeiten, aus den unterschiedlichsten Gründen, sehr schwierig ist, lange vorzuplanen, ist es vielleicht auch sinnvoll, sich auf Bewährtes und Historisches zu besinnen. Es aber nicht einfach wieder in der bisherigen Art und Weise aufzuwärmen, sondern das Ganze zu verwandeln und schlanker zu machen. Umdenken ist gerade heute angesagt und Zeichen der Zeit.

Am kommenden Montag, 7. November, ist der Tag des Stadtmarketings der IHK. »Die IHK macht eine Veranstaltung in Stuttgart - wir machen eine in Engen«, kündigt Berta Baum, Sprecherin des Marketing-Vereins Engen (MEV) an. Der MEV macht aber nicht eine Veranstaltung im üblichen Sinne, sondern stellt das Motto »Heimat shoppen« in den Mittelpunkt. Dazu gibt es auf den Einkaufsstützen an diesem Tag entsprechende Aufkleber.

»Gerade jetzt ist es sehr wichtig, die Einzelhändler und Gastronomen in Engen mit einem Einkauf oder einem Besuch zu unterstützen. Sie haben während der Corona-Zeit stark gelitten und sich bis heute nicht nachhaltig erholt. Ihnen soll dieser Tag gewidmet sein«, betont Berta Baum.

Damit alles auch eine schöne Form hat und Menschen angezogen werden, wurde ein Drehorgeltreffen geplant: Vom Schil-

lerplatz bis zum Marktplatz und zur Vorstadt werden von 11 bis circa 19.30 Uhr immer wieder Drehorgelspieler stehen. Um 15.30 Uhr und um 19 Uhr treffen sich alle Orgelspieler auf dem Marktplatz und spielen gemeinsam. »Das passt zur Altstadt und gibt Stimmung ohne große Beleuchtung oder andere Dinge, die ja nicht in die Zeit der Energiekrise passen«, betont Berta Baum. »Die ansässigen Einzelhändler lassen sich besondere Aktionen einfallen - seien Sie neugierig. Der MEV freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher«. Auch für Verpflegung ist gesorgt.



Der Engener Martini-Markt am kommenden Montag ist mit einem Drehorgelspielertreffen verbunden.

Bild: Archiv Hering

IHR FACHGESCHÄFT FÜR GARDINEN UND SONNENSCHUTZ

GARDINEN GALERIE
Ihre Wünsche

Inhaberin: Doris Hasenfratz
Peterstraße 6 | 78234 Engen
Fon 07733 - 506280 | Fax 506282
www.gardinen-galerie.de

Vorhänge können auch isolieren

SUSHI & NEM
www.engen.sushiundnem.de

LIVE Musik
4.11. ab 19 Uhr

Country Abend mit
„Die kleine Countryband“

* Um Voreservierung wird gebeten unter 07733 3603499

STEAKWOCHE
vom 1. bis 6. November 2022

- Täglich zusätzlich leckere Steakgerichte.
- Fleisch aus heimischer Landwirtschaft

■ Rib-Eye Steaks ■ Filetsteaks ■ Dry-Aged

VIETNAMESISCHE KÜCHE - SUSHI - STEAKS

Buchen Sie unser Lokal auch für Feiern und Veranstaltungen exklusiv.
Extra Seminarraum vorhanden für 60 Personen, Lokal bis 100 Personen.

INFO KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

GOTTMADINGEN
:aktuell

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

Bücherflohmarkt

SchülerInnen sammeln für ihre Patenschaft

Gottmadingen. Am 19. November findet von 10 bis 12 Uhr an der Eichendorff-Realschule ein Bücherflohmarkt statt. SchülerInnen der AES-Gruppe (Alltagskultur, Ernährung, Soziales) der Klassen 8a und 8c möchten durch den Verkauf gespendeter Bücher ihre Patenschaft beim Kinderhilfswerk Plan International finanzieren. In diesem Jahr hat die Schule eine Patenschaft für Alice, ein 12-jähriges Mädchen in Kenia übernom-

men. Begleitet wird der Bücherflohmarkt von der Plan-AG Singen-Hegau mit einem Infostand. Hier können interessierte BesucherInnen sich über Plan-Projekte und Patenschaften informieren. Jedes Buch kann für eine Spende erworben werden, Spendenempfehlung 1 Euro. Die SchülerInnen hoffen auf zahlreiche Bücherspenden und einen regen Besuch, es wird auch Kuchen zum Verkauf angeboten.

Zweite Mannschaft des TTS Gottmadingen erfolgreich

Sieg gegen Roggenbeuren war deutlich

Gottmadingen. Die erste Mannschaft des Tischtennisvereins TTS Gottmadingen war spielfrei dieses Wochenende. Die zweite Mannschaft traf auf eigenen Platten auf den TTC Roggenbeuren und konnte einen klaren 10:0-Sieg erzielen. Auch das Satzverhältnis von 30:5 verdeutlicht die Überlegenheit von der Gottmadinger Mannschaft, welche mit Christian Frey, Axel Gabriel, Stefan Plewe und Norbert Höchst antrat. Im nachfolgenden Spiel spielte die vierte Mannschaft gegen die zweite Mannschaft vom RSV Neuhausen und musste eine 10:0-Niederlage gegen den Spitzenreiter der Kreisklasse D1 hinnehmen. Die Höhe dieser Niederlage täuscht jedoch über den wahren Spielverlauf. Insgesamt fünf Spiele wurden erst im fünften Satz mit zwei Punkten Unterschied verloren. Bereits am Donnerstag trat die vierte Mannschaft in Singen gegen die fünfte Mannschaft vom TTC Singen an und verbuchte einen 7:3-Sieg. Dabei blieb Hermann Horwath im Doppel mit Reinhard Jaiter wie auch im Einzel als Einziger ungeschlagen. Die Seniorenmannschaft des TTS Gottmadingen bestritt zwei Spiele in der letzten Woche und konnte in beiden Spielen mit unterschiedlicher Besetzung jeweils ein Unentschieden erzielen. Im ersten Spiel traten die Senioren mit Andreas Sernatinger, Roland Willmann, Rudolf Foschum und Werner Maier gegen die zweite

Mannschaft vom RV Bittelbrunn an. Die Gottmadinger führten bereits mit 5:2, ehe die Bittelbrunner mit einem Schlussspurt noch das Unentschieden erkämpften. Im zweiten Spiel trafen die Senioren auf die Senioren vom SC Konstanz-Wollmatingen. Auf Gottmadinger Seite spielten Matthias Schopper, Roland Willmann, Franz Hug und Norbert Höchst. Das Spiel war bis zum Schluss hart umkämpft und keine Mannschaft konnte sich richtig absetzen. Äußerst knapp ging es im Spitzenspiel von Matthias Schopper gegen Christian Bamberg zu, wobei Schopper das Spiel erst im fünften Satz mit 14:12 für sich entscheiden konnte.

Die Jugendmannschaft mit Jakob Waldmann, Lara Lang, Nils Mattes und Ivana Hermann traten in Konstanz gegen zweite Jugendmannschaft vom SC Konstanz-Wollmatingen an und musste sich mit 8:2 geschlagen geben. Die Punkte für Gottmadingen holten Waldmann und Mattes.

Am Mittwoch, 9. November, spielen um 20 Uhr die RV Bittelbrunn Senioren1 gegen die TTS Senioren, am Samstag, 12. November, spielen um 16:30 Uhr die TTS Herren 2 gegen TSV Mühlhofen 2 und die TTS Herren 1 gegen den TSV Mühlhofen 1, um 18 Uhr der TTC Beuren a. d. Ach 4 gegen die TTS Herren 4 und um 20 Uhr die TTS Herren 3 gegen den RV Bittelbrunn 3.

Unentschieden und Sieg

VfB Randegg mit gemischten Ergebnissen

Randegg. Zwei Derbys waren am Sonntag in Randegg zu sehen. Die Zweite des VfB Randegg empfing den FSV Phönix aus Gottmadingen. Nach 90 Minuten stand es torlos 0:0. Ein dem Spielverlauf nach gerechtes Ergebnis in einer fairen Begegnung.

Danach traf die Erste des VfB in einem weiteren Derby auf den SV Gailingen. Die Gäste hatten den besseren Start und gingen auch mit einer 1:0-Führung in die Halbzeitpause. Nach dem Wechsel wurde das Spiel des VfB immer genauer und aggressiver.

Folglich kam der Ausgleich durch Margraf. Den zweiten Treffer erzielte Fernandes Loureiro. In der Schlussphase des Spiels war erneut Margraf erfolgreich mit dem dritten Treffer, welcher gleichzeitig den Endstand von 3:1 bedeutete. Zu erwähnen wäre noch die imposante Zuschauerkulisse von 250 Zuschauern.

Am kommenden Wochenende spielen am Sonntag um 14:30 Uhr der FC Italiana Singen gegen den VfB Randegg 1 und der SV Büsslingen gegen den VfB Randegg 2.

Brettlemarkt in der Eichendorff-Halle

Gutes für kleines Geld

Gottmadingen. Am 12. November führt die »MaXi Carvingschule« den Brettlemarkt in der Eichendorff-Halle in Gottmadingen durch. Die Annahme der Wintersportartikel findet von 10 bis 12 Uhr statt. Wichtig ist, dass die Ware gereinigt und in technisch einwandfreiem Zustand ist. Es wird auch Winterkleidung angenommen, jedoch nur hochwertige Textilien in sauberem Zustand. Alles rund um den Wintersport ist willkommen.

Von 14 bis 15 Uhr wird der Verkauf der gesammelten und sortierten Ware stattfinden.

Das MaXi-Carvingteam bietet hier Unterstützung bei technischen Fragen an. Um nichtverkaufte Ware oder den Erlös aus dem Verkauf abzuholen, wird von 16 bis 16:30 Uhr die Abholung durchgeführt. Genauere Details zum Ablauf und zu den Brettlemarkt-Geschäftsbedingungen können auf www.carvingschule.de nachgelesen werden. Coronabedingt kann es zu kurzfristigen Änderungen, Schutzmaßnahmen oder sogar Absage kommen. Hier wird bereits jetzt um das Verständnis der Interessenten und Teilnehmer gebeten.

Karate in Gottmadingen Geänderte Trainingszeit

Gottmadingen. Das Kindertraining im Karate kann auch nach den Herbstferien weiterhin stattfinden. Die Trainingszeit in der Goldbühlhalle ist montags von 16 bis 17 Uhr für Kinder von sechs bis zehn Jahre. Man kann einfach vorbeikommen, neue Teilnehmer oder Wiedereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen, erst Mal schnuppern und dann anmelden. Anmeldungen und aktuelle Informationen sind auf www.karate-radolfzell.de zu finden.

GOTTMADINGEN
Anzeige für Bestimmung, Inhalt und Preisgestaltung
Kontakt: Telefon, E-Mail, Internet

Anzeigenberatung

Charlotte Benz

Donaustr. 23a,
78224 Gottmadingen
Tel. 07731 978016

charlotte.benz@t-online.de

oder direkt bei

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
info@info-kommunal.de

Narrenzunft Biberschwanz Fasnachts- eröffnung

Bietingen. Wie üblich wird auch die Narrenzunft Biberschwanz am 11. November wieder in die lang ersehnte Fasnachtsaison starten. Um 11:11 Uhr treffen sich die Narren zur Fasnachtsöffnung im Landgasthof Wider. Am Abend sind alle Fasnachtsfreunde sehr herzlich um 19:30 Uhr an die »Biberbrugg« am Bach eingeladen. Mit Unterstützung der Zunftkapelle wird der Biber aus dem Bach geboren, werden die Häser kontrolliert, das Motto des kommenden Jahres verkündet und die neue Fasnachtsaison so feierlich begrüßt. Die Narrenzunft freut sich dabei über zahlreiche Mitfeiernde.

BUND-Jugendgruppe Home sweet home

Hegau. Die BUND-Jugendgruppe aus Gottmadingen wird die Vogelnistkästen am Heilsberg kontrollieren. Da die Nistkästen zurzeit unbewohnt sind, kann die Gruppe sie gemeinsam reinigen und die Nester bestimmen. Mitmachen können Mädchen und Jungs im Alter von zehn bis 15 Jahren, eine BUND-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist Freitag, 11. November, 16 Uhr, am Höhenfreibad, Riedheimer Straße 10, Gottmadingen. Die Veranstaltung endet um 18 Uhr. Anmeldung und Fragen gehen per Mail an freiwillige.nsz.hegau@bund.net oder telefonisch an 07731 977103.

Energieagentur Konstanz Energieberatung

Gottmadingen. Zu allen Themen der sinnvollen Energienutzung informiert die Energieagentur persönlich und vor Ort in Gottmadingen. Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 10. November, um 15:30 Uhr im Rathaus Gottmadingen, Zimmer 206, statt. Um vorherige Anmeldung wird gebeten per E-Mail unter info@energieagentur-kreis-konstanz.de oder telefonisch unter 07732 939-1234.

Narrenzunft Gerstensack Fasnachts- eröffnung

Gottmadingen. Traditionell startet die Narrenzunft Gerstensack bereits morgens am 11. November am Schneckenbrunnen, denn genau um 11:11 Uhr wird mit viel Gesang und Geläut die Fahne gehisst. Dann wird um 19:30 Uhr in der Fahr-Kantine traditionell die Fasnacht eröffnet.

Die Gerstensackschnäggen werden dieses Jahr das Motto lüften. Ob Zusle, Almenholzer, Gerstensackschnägge, Zunfrat oder Polizei - jede Gruppe wird ihren Beitrag zur Unterhaltung leisten. Musikalisch wird die Narrenzunft vom Musikverein Gottmadingen begleitet.

Narrenzunft Gerstensack Schlagerparty

Gottmadingen. Am 5. November veranstaltet der Förderverein der Narrenzunft Gerstensack eine große Schlagerparty in der ehemaligen Fahr-Kantine. Feiern, Tanzen und Mitsingen bei den besten Schlagerhits aller Zeiten ist das Motto für alle Jungen und Junggebliebenen. Entsprechend dem Motto ist die Kantine an diesem Abend geschmückt und mit einem tollen Licht und Soundsystem ausgestattet. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf beim Weinhaus Fahr in Gottmadingen.

Schwarzwaldverein Gottmadingen Wanderhock

Gottmadingen. Der nächste Wanderhock des Schwarzwaldvereins Gottmadingen findet am 10. November im Gasthaus Kranz in Gottmadingen statt. Ab 16 Uhr trifft sich der Verein, um in geselliger Runde ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Auf zahlreiches Kommen freut sich die Vorstandschaft.

Ruhewald Gottmadingen Entgelterhöhung

Gottmadingen. In der Sitzung vom 25. Oktober 2022 hat der Gemeinderat beschlossen, die Entgelte im Bereich des Ruhewaldes zum 1. November 2022 um circa 15 Prozent zu erhöhen. Dies betrifft die Entgelte für die Ruhebäume, als auch für Urnengrabstellen an den Gemeinschaftsbäumen. Die genauen Preise können auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden. Für Rückfragen steht das Ordnungsamt, Beatrix Zureich, unter der Telefonnummer 07731 908-164 zur Verfügung.

Narrenzunft Biberschwanz General- versammlung

Bietingen. Am Donnerstag, 17. November, findet um 20 Uhr die diesjährige Generalversammlung der Narrenzunft Biberschwanz im Clubheim des FC Bietingen statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Jahresbericht, Entlastung und Wahlen der Vorstandschaft. Hierzu lädt die Narrenzunft alle aktiven und passiven Mitglieder, alle Interessierten und sehr herzlich ihre Ehrenmitglieder ein.

Schwarzwaldverein Gottmadingen Mostmarsch

Gottmadingen. Der Schwarzwaldverein Gottmadingen lädt auf den kommenden Samstag, 5. November, zum traditionellen Mostmarsch ein. Die Tour wird auf Gottmadinger Gebiet führen, weiteres wird wie immer nicht verraten. Die stellvertretende Vorsitzende Uschi Rutz wird wieder den Most besorgen und anschließend wird in der Sonne eingekehrt. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr auf dem Feuerwehrparkplatz. Infos gibt es bei Karl Baumann unter Tel. 0177 4116748.

Unsere LeserInnen meinen

Zukunft Hausarzt- Praxis?

Wie kürzlich im Südkurier zu lesen war, befürchten die Hausärzte eine schlechtere Versorgung ihrer Patienten. Nicht nur wir Patienten werden älter, auch die Hausärzte. Von der Schließung der Praxen aus Altersgründen sind auch wir, die Patienten, betroffen, wenn sich kein Nachfolger findet. Angenommen die Person ist Patient in Singen, wohnt aber in Gottmadingen und sucht dort die Aufnahme in einer Praxis, weil der Singener Arzt altershalber aufhört. Hat er eine Chance in Gottmadingen angenommen zu werden? Um solche Probleme für Bürger zu erleichtern bräuchte es Gemeinschaft-Praxen beziehungsweise ein MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum) wie zum Beispiel in Tengen!

Da sind die Ortsvorsteher gefordert, den Ärzten in ihrem Ort ein geeignetes Gebäude anzubieten! Ich kenne Ärzte, deren Söhne/Töchter Medizin studieren, aber sich nie den Stress als Hausarzt zu arbeiten, antun werden. In einem MVZ könnten Ärzte aller Sparten arbeiten, haben auch mal ein Wochenende frei! Meine Bitte an die Gemeindevertreter: Setzt Euch diesbezüglich für Eure Bürger ein!

Elke Heller
Gottmadingen

Leserbriefe sind Meinungsäußerungen der Einsender, die sich nicht mit der Gemeinde oder Verlagsredaktion decken müssen. Die Verlagsredaktion behält sich das Recht auf Kürzung von Leserzuschriften vor. Sie sollten 1.650 Anschläge nicht überschreiten.

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

GOTTMADINGEN
aktuell

SC GoBi will zu viel und erntet nichts

A- und B-Junioren sind eine Pokalrunde weiter

Gottmadingen. Die 1. Mannschaft hat in Dettingen gut angefangen, aber dann zeitweise die Spielkontrolle abgegeben. In der dritten Minute zielte Marco Gruber in den Torwinkel, aber der Hüter klärte zum Eckball. Die Dettinger Führung wurde freistehend vergeben (15.). Ein GoBi-Querpass von der Grundlinie wurde knapp verpasst (28.). Grubers Schuss nach dem Freistoß von Maximilian Schopper wurde geblockt (38.). Eine Minute später gab es ein klares Handspiel im Dettinger 16er, weiterspielen war das falsche Signal des Schiedsrichters.

Drei Minuten nach der Pause ging GoBi nach einem Schopper-Freistoß in Führung. Der vom Torhüter abgewehrte Ball fiel Felix Heuel vor die Füße. Nach dem tollen Solo von Marco Gruber ging der Abschluss über die Querstange (50.). Seinen Schuss klärte Hüter Schmid nur zwei Minuten später mit einem klasse Reflex. Beim Foul an Heuel gab es erneut keinen Elfer (62.). Nach einem Torhüter-Abschlag ließ die SC-Abwehr den Dettinger Torschützen zum 1:1 zu einfach laufen (67.). Wenig später rettete Robin Bühner auf der Torlinie (71.) Als in der GoBi-Abwehr gar nichts passte, landete ein 16-Meter-Schuss im Torwinkel (76.). Erneut nach einem Freistoß flog Heuels Kopfballaufsetzer zum 2:2 ins lange Eck. Der Dettinger Fichte köpfte am Tor vorbei (84.).

Die GoBi-Spieler waren mit dem Punkt nicht zufrieden und zahlten dafür Lehrgeld. In der 90. Minute wurden sie über die unbesetzte Abwehrseite zum 3:2 ausgekontert. Die GoBi-Fans hatten sich zu früh auf den verdienten Punkt gefreut. Die Leistung war besser als in Neustadt, aber noch ist viel Luft nach oben. Am Samstag steht das letzte Heimspiel bis zum 11. März 2023 auf dem Terminplan.

Gast ist der FC Gutmadingen. Sie haben zwar die letzten vier Spiele verloren, zeigten aber zuletzt eine deutlich aufsteigende Form. Die routinierte Mannschaft wird wie gewohnt bis zum Abpfiff leidenschaftlich kämpfen. Anstoß auf dem Katzental ist um 15:30 Uhr.

Die 2. Mannschaft hat die Aufgabe bei der DJK Singen 2 souverän gelöst. Nach der frühen Führung von Mathias Radig (3.) erhöhte Onur Afyoncu mit einem Elfer auf 0:2 (24.). Bis zur Pause lief nach vorne kaum noch Konstruktives, aber die DJK-Reserve konnte mit viel Ballbesitz auch nur wenig anfangen. Kim Schneider, Radig, Maximilian Pechta und Afyoncu schraubten das Ergebnis bis zur 75. Minute auf 0:6. Am Samstag kommt mit der HSK Croatia Singen eine sehr starke Mannschaft auf das Katzental. Um vorne dabei zu bleiben, sollte dennoch gepunktet werden. Spielbeginn ist um 12:30 Uhr. Es ist nicht nur das letzte Vorrunden-Spiel, sondern gleichzeitig auch das letzte Spiel bis zum 25. März.

Die A-Junioren konnten ihre kleine Erfolg-Serie gegen die SG Boll-Krumbach nicht ausbauen. Da sie die vier möglichen Einwechsel-Spieler nur selten auf der Bank haben, wäre eine breitere Trainingsbeteiligung sehr vorteilhaft. Nach wie vor steht der Torabschluss den Erfolgen im Weg, die Chancen wären da. Die Führung von Julian Lang (17.) wurde nicht ausgebaut, so verhalfen zwei Freistöße den Gästen zur 1:2-Pausenführung. Pascal Schulte erzielte sofort den Ausgleich, aber erneut konnte nicht nachgelegt werden. Auch das Verletzungspech klebt ihnen an den Schuhen. Innerhalb von zwei Wochen wurde erneut ein Spieler in das Krankenhaus transportiert. Für Jonas Burger Vala musste ein Feldspieler in das Tor. Fast logisch, dass ein

Freistoß die 2:3-Niederlage besiegelte. Die A-Junioren haben jetzt noch vier Spiele auf dem Programm. Am Freitag um 19 Uhr sollte auf dem Reichenauer Baurenhorn gepunktet werden. Die letzten drei Gegner stehen in der Tabelle oben und sind eine noch größere Herausforderung.

Die B1-Junioren lieferten gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer SG Aach-Eigeltingen alles, was sich die Trainer jede Woche so wünschen. 100 Prozent Laufbereitschaft, Einsatzwillen, starkes Zweikampferhalten und effektiven Torabschluss. Zwei frühen Toren von Nico Scholter (4./13.) folgten die Treffer von Ahmad Al Sehabi (24.) und Leif Christiansen (27.). Noch vor dem Pausenpfiff war das 5:0 von Scholter bereits der verdiente Endstand. Das war dann ein Treffer mehr als die Gäste in den bisherigen sechs Spielen zusammen kassiert hatten. In den nächsten Spielen könnte mit gleicher Entschlossenheit der Abstand zur Spitze weiter verkürzt werden. Die erste Gelegenheit dazu gibt es am Samstag um 14:45 Uhr in Immenstaad. Am Dienstag, 8. November, um 18:30 Uhr, können sie in Litzelstetten zudem in das Pokal Halbfinale einziehen.

Die B2-Junioren spielen eine unerwartet starke Runde. Die bisherige Platzierung verdient durchaus Respekt. Gegen die SG Stahringen haben sie mit 2:3 erst das zweite Spiel verloren. Taylor Kurz hatte für seine Mannschaft zweimal die Führung erzielt. Aber mit einem Doppelschlag (60./62.) packte der Gast die Punkte ein. Das erwartet man nun ebenfalls von den GoBis im nächsten Spiel am Sonntag, 13 Uhr, gegen die SG Bohlingen 2 im Mooswald (Moos, Iznanger Straße).

Die C-Junioren spielten am Donnerstag gegen die SG Espasingen. Eingesetzt haben die

Gäste neun Spieler aus Bodman-Ludwigshafen, fünf aus Wahlwies, aber keinen aus Espasingen. Die SG GoBi erzielte nach feiner Kombination das 1:0 durch einen Kopfball von Mezar Al Barjas. Aus der Distanz kamen die Treffer von Leon Romaschov und erneut Al Barjas. Ein Solo von David Zeller führte zum 4:0-Endstand. Gegen die JFV Singen 2 hatte der Gast mit dem 0:3 die Punkte schon nach 16 Minuten eingetütet. Leon Romaschov verkürzte zwar noch, aber weitere Tore wollten nicht mehr gelingen. Diese Woche sind sie spielfrei, dann stehen noch drei Spiele an. In keiner anderen Altersklasse werden so viele Spiele verlegt.

Die D1-Junioren gingen zuversichtlich in das Spiel gegen JFV Singen 2, aber bereits nach zwei Minuten musste Torfrau Soraya Stemke den Ball aus dem Netz holen. Den 1:1-Ausgleich erzielte Moriz Bauer mit dem Pausenpfiff. Sie spielen bereits am Freitag um 18 Uhr in Hilzingen. Der Gastgeber ist Favorit.

Die D2-Junioren mussten dem SV Gailingen mit 1:2 die Punkte überlassen. Am Sonntag um 10:30 Uhr könnte auf dem Konstanzer Tannenhof-Kunstrasen gegen die SG Allmannsdorf 2 wieder Zählbares auf das eigene Konto kommen.

Die E1-Junioren haben ihr letztes Spiel am 13. November in Volkertshausen.

Beim Spiel der E2-Junioren zogen die GoBi-Trainer recht früh die »Notbremse« und nahmen die besten Spieler vom Platz. Denn auch der SV Bohlingen 2 war deutlich unterlegen und wie in der Vorwoche wäre am Ende erneut ein Ergebnis mit über 20 Toren Differenz auf dem Papier gestanden. So blieb es beim 15:0. Dieses Wochenende haben sie Pause, bevor sie am 11. November nochmals auf Torjagd gehen dürfen.



**KAVALIERE
HELFEN.
SCHNELL.**



FÜR MEHR RÜCKSICHT UND HILFSBEREITSCHAFT IM STRASSENVERKEHR

<http://www.kavalier-der-strasse.de/>

Apotheken-Notdienst

vom 4. November bis 10. November

Fr	04.11.	Martinus-Apotheke Singen, Uhlandstr. 48
Sa	05.11.	Sonnen-Apotheke Radolfzell, Hegaustr. 21 Stadt-Apotheke Tengen, Marktstr. 7
So	06.11.	Ring-Apotheke Singen, Ekkehardstr. 59c
Mo	07.11.	Wasmuth-Apotheke Mühlhausen, Schloßstr. 40
Die	08.11.	Scheffel-Apotheke Radolfzell, Haselbrunnstr. 48
Mi	09.11.	Rosenegg-Apotheke Rielasingen, Hauptstr. 5
Do	10.11.	City-Apotheke Engen, Breitestr. 8 Residenz-Apotheke Radolfzell, Poststr. 12

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Gottmadingen. Verantwortlich für die Nachrichten der Gemeinde und die Amtlichen Bekanntmachungen: Bürgermeister Dr. Michael Klinger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, die Verteilung, Abo-Service und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH

Jahnstraße 40, 78234 Engen,

Tel. 0 77 33 99 65 94-56 60,

Fax 0 77 33 99 65 94-56 90,

E-Mail: info@info-kommunal.de

Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:

Gabi Hering, Tel. 0151 54 40 86 50

E-Mail: gabriele.hering@info-kommunal.de

Redakteur:

Mike Durlacher, Tel. 0151 54 40 86 12

E-Mail: mike.durlacher@info-kommunal.de

Anzeigenberatung:

Charlotte Benz, Donaustr. 23a, 78244 Gottmadingen

Tel. 0 77 31 97 80 16

Fax 0 77 31 97 80 18 oder direkt bei Info Kommunal

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Kein Amtsblatt erhalten?

Tel. 0 75 31 / 99 94 44 4 (Ortstarif)

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche:

Gottmadingen

Sonntag, 06.11. 10:30 Uhr Eucharistiefeier

Bietingen

Freitag, 04.11. 18:30 Uhr Eucharistiefeier mit sakramentalem Segen

Ebringen

Sonntag, 06.11. 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Randegg

Samstag, 05.11. 18:30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend
Mittwoch, 09.11. 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Gottmadingen

Sonntag, 06.11. 10:00 Uhr Gottesdienst

Kirche des Nazareners

Sonntag, 06.11. 10:30 Uhr Gottesdienst

Freie evangelische Gemeinde

Sonntag, 06.11. 10:30 Uhr Gottesdienst im Parkrestaurant

Notruftafel der Gemeinde Gottmadingen



Polizei	110
Polizeiposten Gottmadingen	07731 1437-0
nach Dienstschluss Polizeirevier Singen	07731 888-0
Feuerwehr + Rettungsdienst	112

•••••

Ärztliche Notfalldienste	116117 (ohne Vorwahl)
nachts, an Wochenenden oder an Feiertagen	
Hegau-Bodensee-Klinikum Singen	07731 89-0
Virchowstr. 10, 78224 Singen	
Krankentransport	19222 (ohne Vorwahl)
Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg	0761 19240

•••••

Störungsannahme Strom und Erdgas	0800 7750007
Thüga Energienetze GmbH Singen	
Wassermeister tagsüber	07731 908-125
nach Dienstschluss über	07731 908-0

•••••

Frauen- & Kinderschutz e.V. Singen	07731 31244
Hilfetelefon »Gewalt gegen Frauen«	08000 116 016
Telefonseelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222

•••••

Hospizverein Singen und Hegau e.V.	07731 31138
Sozialstation Hegau-West e.V.	07731 9704-0
Dorfhelfer/innen Einsatzleitung	07774 2131424
Nachbarschaftshilfe Sozialkreis	07731 827268

•••••

Tierrettung LV Südbaden e.V. Radolfzell	0160 5187715
--	--------------

INFO
KOMMUNAL

GOTTMADINGEN
aktuell

Jahnstraße 40 · 78234 Engen

Tel. 07733 996594-0

Fax 07733 996594-5690

E-Mail: info@info-kommunal.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

BESTATTUNGEN MAIER

Dorfgräben 3
78244 Gottmadingen

Tel.: (07731) 97 67 11

www.bestattungen-maier.de



Wir sind jederzeit für Sie da!

Familienbetrieb
seit über 50 Jahren



Heizung
Bäder
Notdienst

KERSCHBAUMER

Ob Kesseltausch, Badsanierung oder Service
- auch im Notfall - wir sind für Sie da!
Zudem gibt es derzeit sensationelle staatl.
Fördermöglichkeiten!
Rufen Sie an!
Engen 07733-505-870 www.kerschbaumer.de



gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder
Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Meggi Weiss



www.meggi-weiss.de
mobil 01 51/11 15 28 48

Psychologische Begleitung für
Einzelpersonen, Paare & Familien

Immobilien

2-Zi.-Whg. in Singen / zentrale Lage
Ruhiges Wohnen an der Aach, Bj. 2012, 1. OG, ca. 65qm (vermietet), gr. Balkon, EBK, TG+Keller, geringe NK, KfW 55 MFH, Pellets, Aufzug, KP: 299.000 €, Tel. 07708 91 96 30, ab 18 Uhr

Haushaltshilfe

Privathaushalt in Engen sucht
zuverl. Haushaltshilfe, 1 x wöchentl., ca. 4 - 5 Std., nur mit offizieller Anmeldung. Tel. 0171 - 612 9598

Immobilien- kaufgesuche

RentnerEhepaar sucht Haus in Engen
o. Umgebung, bis 480.000 € (auch leicht ren.-bedüftig). HoGav@t-online.de

Tiermarkt

Schwarze Katze in Hilzingen vermisst
seit dem 2.10., 14 Mon. alt, langer, buschiger Schwanz, kl. weißer Fleck an Bauch u. Hals, Tel. 0174 - 660 7969

Heizungsbau • Badsanierung

Meisterbetrieb



Alfred Ruh GmbH
Heizungen • Sanitär • Solar
Gottmadingen
Heilsbergweg 3
Telefon 0 77 31 / 7 11 27
Fax 0 77 31 / 7 39 67
www.ruh-shk-gottmadingen.de



Mietgesuche

Junge Frau (23 J.) sucht 1-2-Zi.-Whg.
in Engen/Umgebung, WM: bis 700 €
Tel. 0176 439 79 670



GOTTMADINGEN
aktuell

Anzeige

SV SparkassenVersicherung kauft das Pingitore Sanierungszentrum in Gottmadingen

Stuttgart, den 20. Oktober 2022: Die SV SparkassenVersicherung Gebäudeversicherung AG erwirbt mit ihrem Tochterunternehmen, der PGI Sanierung GmbH, das Pingitore Sanierungszentrum in Gottmadingen.

„Damit setzen wir konsequent unseren Weg fort, perspektivisch in all unseren Regionen mit eigenen Sanierungsunternehmen am Start zu sein“, sagt Matthias Schwenk, Hauptabteilungsleiter Schaden der SV und einer der drei Geschäftsführer der PGI Sanierung GmbH.

Das hat Vorteile vor allem für die Kunden: Die SV als einer der größten Gebäudeversicherer Deutschlands arbeitet schon seit vielen Jahren erfolgreich zum Wohle ihrer Kunden mit einem Netzwerk von qualifizierten Dienstleistern – besonders im Bereich der Schadensanierung – zusammen und hat schon vor langer Zeit festgestellt, dass es eine große Hilfe für ihre Kunden ist, wenn der Versicherer nicht nur die finanzielle Seite eines Schadens regulieren, sondern gleich auch die praktische Lösung mit anbieten kann. „Den Kontakt mit kompetenten Handwerkern herzustellen, die auch die entsprechenden technischen Ausstattungen zur Verfügung haben und damit schnell reagieren können, ist eine Dienstleistung, die unsere Kunden sehr schätzen“, betont Schwenk.

„Mit dem Erwerb des Pingitore Sanierungszentrums, das im Südbaden tätig ist, erweitern wir diese Möglichkeiten“, ergänzt Pirmin Dangelmaier, bei der SV als Abteilungsleiter für Unternehmenssteuerung und Prozesse zuständig und ebenfalls Geschäftsführer der PGI Sanierung GmbH. „Wir als Versicherer profitieren natürlich auch, wenn wir bei knapper werdenden Kapazitäten unsere Kunden unterstützen können, und den Service verbessern. Das Pingitore Sanierungszentrum – mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung, einem breiten Mitarbeiterstamm und einem umfassenden Angebotsspektrum in Schadenbearbeitung und Sanierung passt hervorragend in unsere Philosophie. Nicht umsonst ist das Pingitore Sanierungszentrum schon seit 2005 geschätzter Teil unseres Dienstleisternetzwerks.“

Leonardo Pingitore, bisheriger Eigentümer des Pingitore Sanierungszentrums, hat sich aus privaten Gründen für den Verkauf seines Unternehmens entschieden. „Mir war aber wichtig, auch für die Zukunft eine solide Basis für die Weiterentwicklung des von mir gegründeten Unternehmens zu schaffen. Mit Blick auf die bereits langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Pingitore Sanierungszentrum und der SV war ein Erwerb durch die SV für mich eine logische Konsequenz. Die enge Bindung an die SV sichert das Unternehmen und gibt ihm neue Möglichkeiten in der Region.“

Mit dem Erwerb des Pingitore Sanierungszentrums ist die SV jetzt in Nordhessen, Oberschwaben und Südbaden mit eigenen Sanierungsunternehmen vertreten. Die SV hält weiterhin Ausschau nach Sanierungsunternehmen für andere Teile des Geschäftsgebiets. „Die regionale Nähe ist unsere Philosophie und Stärke, die wir weiter umsetzen werden“, betont Andreas Breitling, operativer Geschäftsführer der PGI Sanierung GmbH.

Insgesamt erwartet die SV, dass sich der Schritt hin zum Erwerb von Sanierungsunternehmen für die SV, weitere Versicherer, die Sanierungsfirmen selbst, aber insbesondere für die Kunden sehr positiv auswirken wird.

Über uns

Die SV ist einer der großen öffentlichen Versicherer in Deutschland. Der Konzernsitz ist in Stuttgart. Die SV ist in ihrem Geschäftsgebiet, insbesondere in Baden-Württemberg, Hessen und Thüringen, Marktführer in der Gebäudeversicherung. 3,7 Millionen Kunden vertrauen ihre Vermögenswerte der SV an. Die SV ist Teil der Sparkassen-Finanzgruppe und beschäftigt rund 5.000 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst.



Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK

Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99

Übergrößen

und mehr ...

ändern - gratis - sofort

Winterjacken ab 49,90 EUR

HILDEBRAND *Modern* **Anrufen und Termin vereinbaren.**
Damen-Gr. bis 64, Herren-Gr bis 86.

78576 Emmingen, Hauptstr. 43, +49 (0) 74 65/24 84



KFZ-Meisterwerkstatt
für alle Marken gut und günstig/
Hol- und Bringservice/Kunden-Ersatzwagen

www.dier-jakob.de **0 77 31/86 87-25**

Garten- und Landschaftsbau
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon: 0152 / 27 66 21 62

Rasenpflege und große Flächen mähen.
Neuanlagen und Umgestaltung.
Hausmeisterdienste, Pflasterung, Baumfällungen.
Zuverlässig, preiswert und fachgerecht.



Beratung, Service,
Erfahrung –

Hans-Peter Seidler ist
Ihr Partner für den Raum
Hegau/Bodensee
bei Reithinger Immobilien.

Tel **07731-9077-0**
www.reithinger.de
Immobilien seit 1957



Ihre Immobilie ist ein Unikat -
wertvoll und individuell!
Wir betreuen Sie und Ihre
Immobilie mit Fachkompetenz
und Marktkenntnis.

Unsere langjährige
Erfahrung hilft dabei, Ihre
persönlichen Wünsche
erfolgreich umzusetzen.



Kappa
Kinder
Schnürstiefel
Größe 25–40
in schwarz mit
Warmfutter


30%

statt ab ~~49,95€~~
ab **34,95€**

Nicht mit
anderen
Aktionen
kombinierbar.

Gültig bis So.
13.11.2022

QUICK SCHUH
ENGEN – Bahnhofstr. 4
GOTTMADINGEN – Erwin-Dietrich-Str. 6
SINGEN – Scheffelstr. 33
BCT Schuhhandel GmbH – 88471 Laupheim



STEINSTOCKER
QUALITÄT IST UNVERGÄNGLICH
Grabmale & Naturstein




Friedrich-List-Str. 11
78234 Engen-Welschingen
am Kreisverkehr, Tel. 07733/5424

Albert Ehinger
Alle Arbeiten, die ich darf und kann
Kirchstr. 5, Gottmadingen
Tel. 0 77 31/7 17 26

Fachbetrieb

- Malerarbeiten, Gipserarbeiten, Bodenlegearbeiten
- Wohnungsaufösungen + Entrümpelungen
- Gartenarbeiten + Bäume fällen
- Bausanierung, Gerüst vorhanden



Gasthaus Zur Sonne
Hausen a.d.A.

Unsere beliebte Wildwoche
von Freitag, 04.11.,
bis Sonntag, 13.11.
und weitere Spezialitäten.
Bitte um Voranmeldung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Carola und das Sonnenteam

D-78224 Singen-Hausen
Am Bach 1
Tel. 077 31/429 88



KNECHTLE
FENSTERBAU
BAUSCHREINEREI

Qualität,
die sich
auszahlt

Tel. 07733/98080

Suchen.Finden.Einziehen.

Gehört zu mir.
SÜDKURIER

SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen

Gisi's *Sauna* *Solar* *Fitness* **Shop**

Gabriele Weschenfelder
Ausstellung – Beratung – Verkauf
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
Tel. 07731/46485
www.gho.de/sauna-shop



Bio & Landmetzgerei Metzgerei Gebr. Rimmele
Rimmele (ehem. Metzgerei Knoll)
Produktion • Catering • Imbiss Kirchstr. 1, Gottmadingen
Tel. 077 31/7 16 53

Beste regionale Qualität – guter Preis

Hackfleisch gem. kg € 8,99
Schweinerücken eig. Zerl. 100 g € 1,59
Zarte Kalbsschnitzel 100 g € 2,99
Hähnchenbrustfilet v. Haug 100 g € 1,79
Frische Weißwürste aus eigener Herstellung 100 g € 1,49
Aus dem Rauch grobe Leberwurst 100 g € 1,49
Donnerstag ab 09.00 Uhr frische Blut- u. Leberwürste
Samstag ab 11.30 Uhr Happy-Hour-Tüte – 50 % auf viele Spezialitäten